



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

178. Bierbankpolitiker

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Gottes / handeln thut / aber wahr ist es gleichwol / daß sehr viel unbedachtsambe Adams-Kinder die Schuld ihres Laster-Wandels der so kleinen und schwachen Gnad Gottes zumessen / so doch mit dem größten Unfug geschicht: Pharao kan das nit sagen / Esau kan das nit sagen / Judas kan das nit sagen / Herodes kan das nit sagen / Pilatus kan das nit sagen / dann daß alle diese sambt unzählbaren andern verlohren gangen / ist nit daran Ursach Gottes Gnad / welche da gnugsamb war / daß sie darmitt hetten können die ewige Cron erwerben / sondern Ursach war ihr eigener freyer Will. Ihr fünff thorrechte Menscher / daß euch die Himmels-Thür vor der Nasen ist zugeschlagen worden / seyet selbst daran schuldig / warumb habt ihr bey rechter Zeit euch nit mit Dehl versehen. Ihr saumseelige Diener / daß man euch das Talentum vnd anvertraute Geld mit Schand vnd Spott wider hinweg genommen / seyet selbst daran schuldig / dann / indem ihr mit demselben hettet sollen wirtschafften / habt ihr es vnter die Erd vergraben. Ihr vnglückseelige Weingart-Knecht seyet selbst daran schuldig / daß man euch hat darvon gejagt / dann als ihr hettet sollen den Weingarten gut vnd fleißig bauen / habt ihr denselben völlig verwachsen lassen.

(Judas IV S. 476/77.)

178. Bierbankpolitiker.

Wann ich Kayser wäre / haist es / Ofen wäre mir nichts [wenn Budapest in die Hände der Türken käme, so wäre das für mich so wenig oder] / gleich so vil / als wann man ein Bettelbueben in die Höll wirfft. Innerhalb 2. Monath soll Constantinopel mein seyn / man greiff die Sach an / wie der Aff die gebrannten Kösten / & c. Ey du gewaltiger Zungenschmidt! wann du Constantinopel so geschwind sollst er-

oberen / wår nachmahls billich vnd recht / daß man solcher grossen Statt Constantinopel den Nahmen solt verändern / vnd an statt Constantinopel / deinetwegen Stultinopel [Stadt des Narren] nennen. Ein anderer sagt / was? hått ich die Kayserliche Armee / Griechischweissenburg müst sich verfriehen: Effect müst haissen Geweck: Warndein müst haissen wider mein; ich wolt den Türcken biß nacher Babylon treiben / vnd alldort / wo alle Sprachen herkommen / ihn gewiß lehren Teutsch reden: Unsere Rathschläg gehen wie der Maister Limar [Schnecke] über die Brucken. Ey du gewaltiger Philogophus*); Cato vnd Plato ist deines gleichen nit / wol aber Matto [Narr]. Wan ein Ehrabschneiderische Zungen ein Degen wår / so wolt ich selbst darmit / wo nit die Statt Lugdun [Lyon oder Leiden] / wenigisten die Vestung Eugenburg einnehmen. Wann du so gut bauen kontest / als du schneiden kanst / so dann wurdest du mit der Zeit berühmter werden / als der tapffere Scanderberg [der Albanerführer Castriota † 1468]. Dergleichen Haus-Hund / vnd Schmauß-Hund ihr bellen verschonet als [also sogar] ein Löwen nicht / dessen Großmüthigkeit aber solche weniger achtet / als des Samsons seinen Mundschend / diser war ein Esels-Künbacken. (Judas I S. 434/35.)

179. Weh euch Eltern!

Zwischen der Statt Jerusalem vnd dem Berg Oliveti [Delberg] ist das Thal Josaphat / allwo vor disem ein teuflischer Abgott ware / mit Nahmen Moloch / dem die Eltern ihre aigne leibliche Kinder durch das Feuer auff-

*) Ausgabe von 1710: Philologus (= Wortheld); das andere Druckf. für Philosoph oder absichtlich verdreht (wegen der Silbe log = Lug, gelogen)?